

STADT KITZINGEN
Stadtkämmerei

20-911/43/IZ

Beteiligungsbericht 2022

Kitzingen, 20.02.2024

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Stefan Güntner', with a long horizontal stroke extending to the right.

Stefan Güntner
Oberbürgermeister

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
Vorwort	2
1. Beteiligungen und Bürgschaften	3
2. Stadtbetriebe Kitzingen GmbH	6
3. Licht-, Kraft- und Wasserwerke Kitzingen GmbH	12
4. VR erneuerbare Energien eG	17
5. Visconto GmbH	19
6. 5G-Synergiewerk GmbH	22
7. Kitzinger Baugesellschaft mbH	24
8. Sparkasse Mainfranken Würzburg	29
9. St. Bruno-Werke eG Würzburg	33
10. Gemeinnütz. Baugenossenschaft f.d.Lkr. Kitzingen eG	34
11. Giltholzgemeinschaft	35
12. VR-Bank Kitzingen eG	36

Vorwort

Der Beteiligungsbericht dient der Transparenz für Stadtrat und Bürger auch im Blick auf ausgelagerte kommunale Aufgaben. Er soll als Informationsinstrument ein realistisches Bild über die Lage und Entwicklung der Unternehmen einschließlich eventuell vorhandener Risiken vermitteln.

Mit dem Beteiligungsbericht informiert die Stadt Kitzingen jährlich über die Unternehmen in der Rechtsform des Privatrechts, an denen die Stadt Kitzingen unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist. Gemäß den Vorgaben der Bayerischen Gemeindeordnung nach Art. 94 Abs. 3 hat die Stadt Kitzingen einmal jährlich über die Beteiligungen zu berichten, wenn ihr mindestens der zwanzigste Teil (5 %) der Anteile eines Unternehmens gehört. Der Beteiligungsbericht soll insbesondere Angaben über die Erfüllung des öffentlichen Zwecks, die Beteiligungsverhältnisse, die Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft, die Bezüge der einzelnen Mitglieder des geschäftsführenden Unternehmensorgans, die Ertragslage und die Kreditaufnahmen enthalten.

Dem Beteiligungsbericht liegen die Daten der Jahresabschlüsse zum 31.12.2022 zugrunde. Die für den Bericht erforderlichen Angaben wurden aus den Geschäftsberichten oder aus den Prüfungsberichten zum Jahresabschluss entnommen.

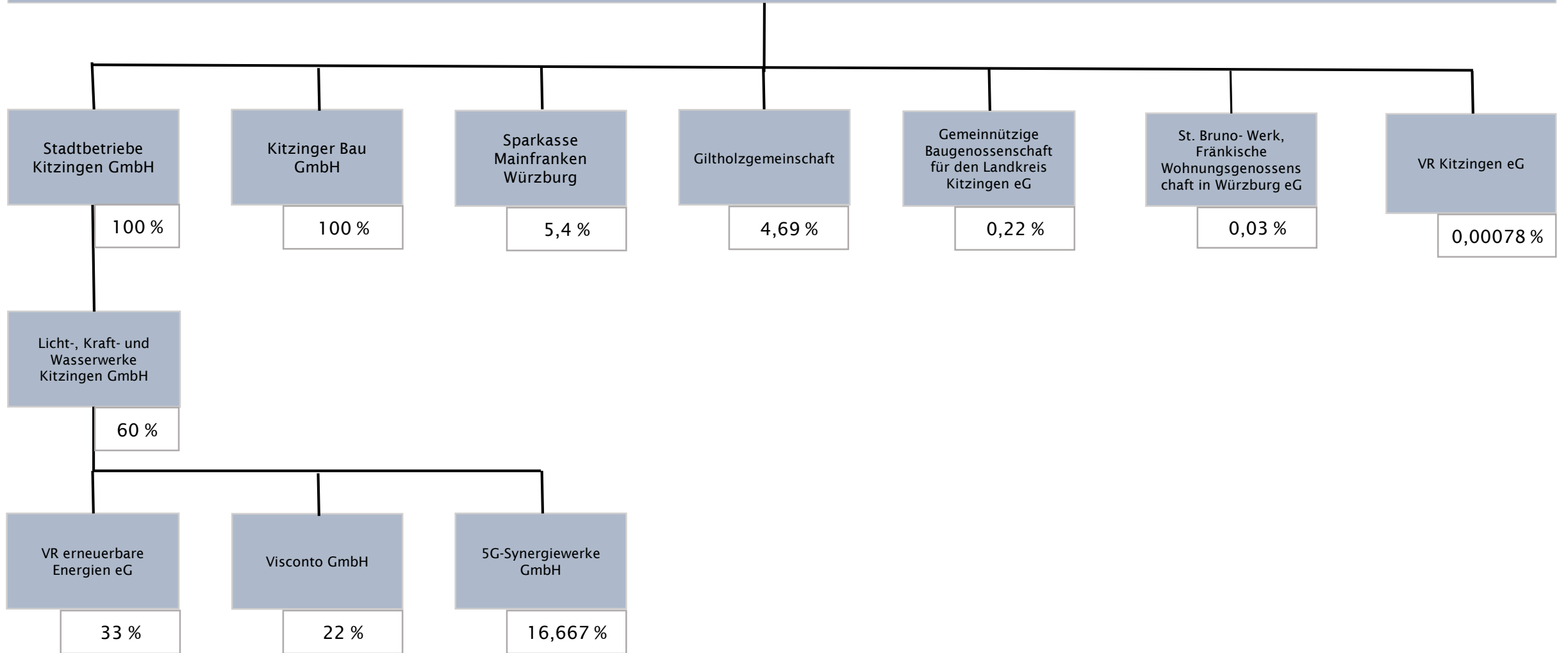
Über diese Berichtspflicht hinaus sind nachrichtlich die sonstigen Beteiligungen der Stadt Kitzingen mit einigen Hintergrundinformationen aufgeführt.

1. Beteiligungen und Bürgschaften

1.1 Beteiligungen

Unternehmen	Stand 31.12.2022	
	Anteile in %	Anteile in €
Stadtbetriebe Kitzingen GmbH mittelbare Beteiligung über Stadtbetriebe Kitzingen GmbH an: Licht-, Kraft- und Wasserwerke Kitzingen GmbH 60 % / 4.920.000 € mittelbare Beteiligung über LKW Kitzingen GmbH an: VR erneuerbare Energien eG 33 % / 20.000 € Visconto GmbH 22 % / 110.000 € 5G-Synergiewerk, Augsburg 16,67% / 20.000 €	100,00	100.000,00
Kitzinger Baugesellschaft mbH	100,00	25.564,59
Gemeinnützige Baugenossenschaft für den Landkreis Kitzingen eG (4 Anteile)	0,22	613,56
St. Bruno-Werk, Fränkische Wohnungsgenossenschaft in Würzburg eG (10 Anteile)	0,03	520,00
VR Bank Kitzingen eG	0,00078	100,00
Sparkasse Mainfranken Würzburg	5,40	Anteil aus der Kommunalen Trägerschaft
Giltholzgemeinschaft	4,69	Anteil von 3 Morgen an 64 Morgen
Gesamtsumme		<u>126.798,15</u>

Stadt Kitzingen



Stand 31.12.2022

1.2 Übernommene Bürgschaften

Für die Stadtbetriebe Kitzingen GmbH sowie die Kitzinger Bau GmbH bestehen seitens der Stadt Kitzingen Bürgschaften im Zusammenhang mit der Zusatzversorgung bei der Bayerischen Versorgungskammer für das durch die Gesellschaften übernommene Personal.

2. Stadtbetriebe Kitzingen GmbH

Am Stammkapital der Stadtbetriebe Kitzingen GmbH sind folgende Gesellschaften beteiligt:

Stadt Kitzingen	<u>100 % der Anteile</u>	=	<u>100.000,00 €</u>
	<u>100 % der Anteile</u>	=	<u>100.000,00 €</u>

Aus dem Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2022 zum 31.12.2022 (BKWP Wiedemann & Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München):

Die Stadtbetriebe Kitzingen GmbH betreibt in Kitzingen ein Sole-Hallenbad mit Sauna, ein Freibad, drei Parkhäuser, ein Blockheizkraftwerk und eine Soletankstelle. Die Gesellschaft ist mit 60 % am gezeichneten Kapital der Licht-, Kraft- und Wasserwerke Kitzingen GmbH beteiligt. Weitere Gesellschafterin ist die Thüga AG München mit 40 % am gezeichneten Kapital. Zwischen der Stadtbetriebe Kitzingen GmbH und der Licht-, Kraft- und Wasserwerke Kitzingen GmbH besteht ein Gewinnabführungsvertrag mit einer Ausgleichszahlung an die außenstehende Gesellschafterin Thüga AG. Mit der Licht-, Kraft- und Wasserwerke Kitzingen GmbH besteht eine steuerliche Organschaft.

2.1 Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

	Aufwandsentschädigung/Bezüge 2022 (brutto)
Rebecca Hick seit 01.01.2019	Geschäftsbesorgung durch Kitzinger Bau GmbH mit Kostenerstattung, es wird kein weiteres Gehalt über die Kitzinger Stadtbetriebe GmbH bezogen.

Aufsichtsrat

<u>Vorsitzende</u>	
Stefan Güntner (Oberbürgermeister)	
Dr. Uwe Pfeiffle – stellv. Vorsitzender -	
<u>Mitglieder</u>	
Hiltrud Stocker	Andreas Moser
Nina Grötsch	Uwe Hartmann
Tobias Volk	Manfred Paul
Klaus Sanzenbacher	Dirk Wittmann
Siegfried Müller	Wolfgang Popp
Jens Pauluhn	

Die Aufsichtsratsmitglieder werden für die Dauer der jeweiligen Legislaturperiode des Stadtrats bzw. der Amtszeit der Stadtratsmitglieder entsandt.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 160 € pro Jahr. Die Vergütung wird jeweils zum 15.12. eines jeden Jahres ausgezahlt. 2022 wurden insgesamt 2.080,00 € ausbezahlt.

Im Geschäftsjahr 2022 fanden vier Aufsichtsratssitzungen statt.

Gesellschafterversammlung

<u>Vorsitzender</u>	
Stefan Güntner	Rebecca Hick – Geschäftsführerin –

Gemäß Gesellschaftervertrag vereinigt der Vorsitzende das Stimmrecht der Stadt Kitzingen auf sich. Die Wahrnehmung des Stimmrechts und Vertretung des Gesellschafters bedarf deshalb der Ermächtigung durch den Stadtrat. Bei den Gesellschafterversammlungen ist die Geschäftsführung anwesend. Da der Oberbürgermeister Mitglied des Aufsichtsrates ist, wird vom Stadtrat ein nicht dem Aufsichtsrat angehörendes Stadtratsmitglied entsandt und beauftragt, gemäß dem Stadtratsbeschluss dem Aufsichtsrat Entlastung zu erteilen.

Im Geschäftsjahr 2022 fanden zwei Gesellschafterversammlung statt.

2.2 **Investitionen und Kredite**

Die Investitionen des Berichtsjahres in das Anlagevermögen umfassten 222.000 € (Vorjahr 8.000 €).

Für den Finanzierungsbedarf der Investitionen standen ausreichend liquide Mittel zur Verfügung. Die Liquidität war während des gesamten Geschäftsjahres gewährleistet.

Die immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen im Anlagevermögen sind durch Eigenkapital und langfristig verfügbare Darlehen vollständig gedeckt.

2.3 Schuldenstand

Laut Bilanz:

Verbindlichkeiten	01.01.2022	Zugang	Abgang	31.12.2022
Gegenüber Kreditinstituten	2.012.500,00 €		385.000,00 €	1.627.500,00 €
Gegenüber Gesellschaftern (Stadt Kitzingen)	7.696.234,48 €		350.398,61 €	7.345.835,87 €
Aus Lieferungen und Leistungen	307.201,75 €	55.929,81 €		363.131,56 €
Gegenüber verbundenen Unternehmen	27.502,51 €	57.604,63 €		85.107,14 €
Sonst. Verbindlichkeiten	24.761,72 €		3.542,00 €	21.219,72 €
Gesamtbetrag	10.068.200,46 €	113.534,44 €	738.940,61 €	9.442.794,29 €

2.4 Vermögens- und Finanzlage

Die Vermögens- und Finanzlage ist geordnet. Das Vermögen beträgt zum Bilanzstichtag rd. 37.585.000 € (Vorjahr rd. 37.006.000 €). Dies entspricht gegenüber dem Vorjahr einer Erhöhung von 579.000 €.

Das Anlagevermögen hat sich um 310.000 € verringert. Der Rückgang ist in erster Linie abschreibungsbedingt (532.000 €), nachdem 2021 nur Investitionen von 7.000 € bzw. 2022 von 222.000 € getätigt wurden.

Das Gesamtvermögen ist im Wesentlichen durch langfristiges Vermögen geprägt. Auf das Anlagevermögen entfallen rund 89 % (Vorjahr 91 %) der Bilanzsumme.

Das Eigenkapital beträgt zum Jahresende 2022 mit rd. 24.185.000 € (Vorjahr rd. 24.625.000 €) rd. 64 % der Bilanzsumme (Vorjahr 67 %).

Der Bestand an liquiden Mitteln reduziert sich gegenüber dem Vorjahr um 1.1264.000 € von 2.790.000 € auf insgesamt 1.526.000 €.

Im Berichtsjahr wurden insgesamt Darlehenstilgungen i. H. v. 775.000 € (Vorjahr 0 €) geleistet. Von den geleisteten Tilgungen 2022 entfallen 390.000 € auf Gesellschafterdarlehen.

Für die Finanzierung der Investitionen im Geschäftsjahr wurden ausschließlich Eigenmittel eingesetzt.

Die Gesellschaft hat ihre Zahlungsverpflichtungen im Geschäftsjahr jederzeit erfüllt.

Bilanz:

Aktiva

	31.12.2021	31.12.2022
A. Anlagevermögen	33.672.225,77 €	33.361.705,47 €
B. Umlaufvermögen	3.329.751,08 €	4.215.527,26 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4.284,00 €	7.358,08 €
Bilanzsumme	37.006.260,85 €	37.584.590,81 €

Passiva

	31.12.2021	31.12.2022
A. Eigenkapital	24.624.696,98 €	24.185.185,26 €
B. Rückstellungen	1.804.588,18 €	3.521.395,75 €
C. Verbindlichkeiten ggü.		
1. Kreditinstituten	2.012.500,00 €	1.627.500,00 €
2. Lieferungen und Leistungen	307.201,75 €	363.131,56 €
3. Gesellschafter	7.696.234,48 €	7.345.835,87 €
4. verbundenen Unternehmen	27.502,51 €	85.107,14 €
5. Sonstige Verbindlichkeiten	24.761,72 €	21.219,72 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	508.775,23 €	435.215,51 €
Bilanzsumme	37.006.260,85 €	37.584.590,81 €

2.5 Ertragslage / Wirtschaftliche Entwicklung

2.5.1 Ertragslage

Die Stadtbetriebe Kitzingen GmbH erzielte im Geschäftsjahr 2022 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 440.000 € (Vorjahr Jahresüberschuss 397.000 €).

Das Jahresergebnis der Stadtbetriebe Kitzingen GmbH ist stark von der Gewinnabführung einschließlich der Erträge aus Steuerumlagen der LKW Kitzingen GmbH abhängig. Die Gewinnabführung einschließlich der Erträge aus Steuerumlagen der LKW GmbH 2022 belaufen sich auf 3.654.000 € (Vorjahr 1.463.000 €).

Im Vergleich zum Wirtschaftsplan (Jahresüberschuss 306.000 €) hat sich das Ergebnis auf einen Jahresfehlbetrag von 440.000 € verschlechtert. Der Fehlbetrag des Betriebsergebnisses vor Finanzergebnis erhöht sich um 1.794.000 € auf 2.637.000 € (Vorjahr 843.000 €).

Gewinn- und Verlustrechnung

	2021	2022
1. Umsatzerlöse	763.497,48 €	1.757.696,42 €
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.081.019,19 €	71.119,34 €
3. Materialaufwand	1.573.462,38 €	2.517.191,91 €
4. Personalaufwand	248.659,25 €	294.586,58 €
5. Abschreibungen	544.348,62 €	532.120,30 €
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	321.427,14 €	1.121.631,01 €
Betriebsergebnis	- 843.380,72 €	- 2.636.714,04 €
7. Erträge aus Steuerumlagen	990.274,00 €	1.947.541,00 €
8. Erträge aus Gewinnabführungsvertrag	472.557,51 €	1.706.275,55 €
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	32.866,45 €	3.850,10 €
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	49.403,10 €	83.013,80 €
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	185.358,95 €	1.356.747,16 €
12. Ergebnis nach Steuern	417.555,19 €	- 418.808,35 €
13. Sonstige Steuern	20.703,37 €	20.703,37 €
14. Jahresfehlbetrag/ -überschuss	396.851,82 €	- 439.511,72 €

Umsatzerlöse im Detail

	2021	2022
Freibad (Eintrittsgelder)	85.468 €	193.014 €
Hallenbad (Eintrittsgelder)	540.652 €	1.416.409 €
Parkscheinbetreuung	0 €	8.067 €
Parkgarage „Alte Poststraße“	66.775 €	60.394 €
Parkgarage „Am Main“	31.947 €	33.813 €
Parkgarage „Deusterhalle“	16.941 €	16.941 €
Hafen	- 175 €	0 €
Einspeisevergütung BHKW	10.895 €	20.693 €
Soletankstelle	10.995 €	4.962 €
Sonstiges	0 €	3.403 €
Gesamt	763.497,48 €	1.757.696 €

2.5.2 Wirtschaftliche Entwicklung

Betriebsbereich Bäder

Besucherzahlen	2021	2022
Hallenbad	29.180	91.118
Sauna	17.618	32.794
Freibad	29.561	76.281

Die Besucherzahlen der Einrichtung stehen in starker Abhängigkeit von geeignetem Badewetter in den Sommermonaten und der Ferien- und Urlaubszeit.

Das Freibad war an 128 Tagen geöffnet. Das konstante und warme Sommerwetter wirkte sich positiv auf die Besucherzahl des Freibades aus. Die Freibad-Saison wurde am 18.09.2022 beendet.

Das Defizit der Bäder beträgt im Geschäftsjahr 2022 rd. 1.707.000 € (Vorjahr rd. 1.739.000 €).

Betriebsbereich Parkgaragen

Nutzerzahlen	2021	2022
Parkgarage „Alte Poststr.“		
- Dauerparker	41	42
- Kurzparker	20.245	19.731
Parkgarage „Am Main“		
- Jobtickets	77	77
Parkgarage „Deusterhalle“		
Dauerparker	28	28

Das Defizit der Parkgaragen beträgt 2022 rd. 1.029.000 € (Vorjahr rd. 218.000 €). Die Parkeinnahmen sind für die Bewirtschaftung der Anlagen nicht kostendeckend.

Betriebsbereich Soletankstelle

	2021	2022
Absatzmenge (m³)	344	155

Die Umsätze stehen ausschließlich in Abhängigkeit zu einer kalten Winterjahreszeit mit niedrigen Temperaturen und Straßenglätte.

Das Defizit bei der Soletankstelle beträgt 2022 rd. 5.000 € (Vorjahr rd. 2.000 €).

3. Licht-, Kraft- und Wasserwerke Kitzingen GmbH (LKW)

Am Stammkapital der LKW Kitzingen GmbH sind folgende Gesellschaften beteiligt:

Stadtbetriebe Kitzingen GmbH	60 % der Anteile	=	4.920.000,00 €
Thüga AG München	<u>40 % der Anteile</u>	=	<u>3.280.000,00 €</u>
	<u>100% der Anteile</u>	=	<u>8.200.000,00 €</u>

Aus dem Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2022 zum 31.12.2022 (KESEL & PARTNER PartGmbHB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München):

Aufgabe des Unternehmens ist die Versorgung von Endkunden mit Energie und Wasser. Das Versorgungsgebiet erstreckt sich auf Kitzingen mit ihren vier Stadtteilen. Weitere 23 Orte des Landkreises die teilweise eingemeindet sind, werden mit Erdgas versorgt. In vier Gemeinden erfolgt die Betriebsführung der Wasserversorgung.

Im Zuge umfangreicher Datenabfragen und Überwachungen unterliegen die Energieversorgungsunternehmen einer Vielzahl von Dokumentations-, Berichts- und Auskunftspflichten, mit denen die Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben für einen transparenten und diskriminierungsfreien Netzbetrieb und dessen Unabhängigkeit von Energievertrieb und Energieerzeugung gewährleistet und gegenüber der Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen dokumentiert werden soll. Alle wesentlichen Unbundlinganforderungen sind bzw. werden durch uns termingerecht erfüllt.

3.1 Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

	Aufwandsentschädigung/Bezüge 2022
Dipl.-Ing. (FH) Marek Zelezny	Die Geschäftsführung hat kein Einverständnis zur Veröffentlichung der Einzelbezüge gegeben. Der Jahresabschluss der Licht-, Kraft- und Wasserwerke Kitzingen GmbH enthält keine Angaben zur Kostenerstattung der Geschäftsführung (Art. 94 Abs. 3 GO).

Gesellschafterversammlung

	Ausbezahlte Vergütung 2022
<u>Vertreter der Stadtbetriebe Kitzingen GmbH</u>	
Stefan Güntner (Oberbürgermeister) - Vorsitzender -	3.500,00 €
Andreas Moser (Stadtrat)	2.000,00 €
Dr. Uwe Pfeiffle (Stadtrat)	1.250,00 €
Klaus Sanzenbacher (Stadtrat)	2.000,00 €
<u>Vertreter der Thüga AG München</u>	
Dipl.-Ing. Michael Riechel - stellv. Vorsitzender -	2.750,00 €
Ulrike Broich (Mitarbeiterin)	2.000,00 €
Markus Wörz (Mitarbeiter)	2.000,00 €

Je Sitzung wird ein Sitzungsentgelt in Höhe von 250,00 € gezahlt.

3.2 Investitionen und Kredite

Die Investitionen des Berichtsjahres ins Anlagevermögen umfassten 2,8 Mio. € (Vorjahr 4,0 Mio. €), bei Abschreibungen von 2,2 Mio. € (Vorjahr 2,1 Mio. €). Der Schwerpunkt lag in den Verteilungsanlagen mit 1,8 Mio. €, hiervon alleine 0,7 Mio. € für die Bereiche Erdgas und Strom.

Für den Finanzbedarf der Investitionen standen ausreichend liquide Mittel zur Verfügung. Die Liquidität war während des gesamten Geschäftsjahres gewährleistet.

3.3 Schuldenstand

Der Schuldenstand beträgt 0 €.

3.4 Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme zum 31.12.2022 beträgt 63,4 Mio. € und liegt damit um 12,0 Mio. € über dem Vorjahr.

Das Anlagekapital stieg gegenüber dem Vorjahr um 1,0 Mio. € auf 40,6 Mio. €. Das Umlaufvermögen mit 22,8 Mio. € stieg um 11,0 Mio. €. Hiervon entfallen auf die Anschaffung von Emissionszertifikaten 1,3 Mio. € (Vorjahr 1,4 Mio. €). Die Zunahme ist im Wesentlichen auf den Anstieg bei den Positionen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (0,7 Mio. €), sonstigen Vermögensgegenständen (0,8 Mio. €) und den liquiden Mitteln (9,6 Mio. €) zurückzuführen. Die liquiden Mittel werden durch die Jahresabrechnung mit Kunden (Auszahlung von Kundenguthaben) erheblich reduziert.

Das Anlagevermögen ist durch Eigenkapital und andere langfristig verfügbare Mittel vollständig gedeckt.

Die Eigenkapitalquote fiel aufgrund der geringeren Saldierung der Pensionsrückstellung mit dem Deckungsvermögen und der gestiegenen Bilanzsumme von 52,1 % auf 38,6%. Der Anteil der Pensionsrückstellungen beträgt 26,2 % (Vorjahr 22,2 %) der Bilanzsumme und ist, trotz der Reduzierung durch die Verrechnung mit dem Deckungsvermögen, noch von erheblicher Bedeutung für die Gesellschaft. Aufgrund der Zinsentwicklung ergeben sich Entlastungseffekte bei den Pensionsrückstellungen, die jedoch durch Belastungen im THGR-Fonds überkompensiert wurden. Unter Berücksichtigung der Saldierung mit deckungsfähigem Vermögen haben sich damit die Pensionsrückstellungen auf insgesamt 16,6 Mio. € erhöht (Vorjahr 11,4 Mio. €).

Die Vermögens- und Finanzlage des Unternehmens ist geordnet.

Bilanz:

Aktiva

	31.12.2021	31.12.2022
A. Anlagevermögen	39.580.517,79 €	40.561.648,43 €
B. Umlaufvermögen	11.768.166,19 €	22.816.759,66 €
C. Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	6.870,00 €
C. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	8.637,40 €	64.217,60 €
Bilanzsumme	51.357.321,38 €	63.449.495,69 €

Passiva

	31.12.2021	31.12.2022
A. Eigenkapital	26.764.139,82 €	24.514.139,82 €
B. Empfangene Ertragszuschüsse	4.663.109,00 €	4.632.469,00 €
C. Rückstellungen	15.786.067,37 €	21.584.450,46 €
D. Verbindlichkeiten ggü.		
1. Erhaltene Anzahlung auf Bestellungen	11.859,43 €	51.184,84 €
2. Lieferungen und Leistungen	1.913.153,58 €	2.894.197,84 €
3. verbundenen Unternehmen	62.459,99 €	2.222.447,61 €
4. Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	316.500,29 €	1.137.517,04 €
5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.840.031,90 €	6.413.089,08 €
Bilanzsumme	51.357.321,38 €	63.449.495,69 €

3.5 Ertragslage und wirtschaftliche Entwicklung

3.5.1 Ertragslage

Die Ertragslage des Unternehmens ist angesichts der unsicheren Lage infolge des ukrainischen Krieges sehr zufriedenstellend. Die Umsatzerlöse waren im Berichtsjahr mit 53,1 Mio. € (bereits hier abgezogen ist die Strom- und Energiesteuer mit 2,3 Mio. €) um 5,7 Mio. € höher als im Vorjahr (Veränderung Strom- und Energiesteuer - 0,8 Mio. €). Die Gesamterträge stiegen um 5,7 Mio. € auf 54,9 Mio. € (Vorjahr 49,2 Mio. €).

Nach Abzug der Ausgleichszahlung von 1,1 Mio. € (Vorjahr 0,3 Mio. €) an die Minderheitsgesellschafterin Thüga AG wird der verbleibende Gewinn von 1,7 Mio. € (Vorjahr 0,5 Mio. €) gemäß dem Gewinnabführungsvertrag an die Stadtbetriebe Kitzingen GmbH abgeführt. Die Planerwartungen konnten nicht vollumfänglich realisiert werden. Dies ist neben der schwierigen Planbarkeit vor dem Hintergrund des Ukraine-Krieges und den damit verbundenen hohen Energiebezugspreisen insbesondere auch der Entwicklung des THGR-Fonds geschuldet. Trotz dieser Beeinflussung ist das Unternehmensergebnis in dieser Situation zufriedenstellend, was überwiegend auf das Engagement der Mitarbeiter zurückzuführen ist. **Gewinn- und Verlustrechnung**

	2021	2022
1. Umsatzerlöse	47.416.155,79 €	53.109.919,09 €
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	429.987,22 €	344.663,81 €
3. Sonstige betriebliche Erträge	701.194,55 €	800.481,48 €
4. Materialaufwand	32.622.940,00 €	34.475.247,70 €
5. Personalaufwand	6.245.102,31 €	5.952.650,74 €
6. Abschreibungen	2.054.392,24 €	2.183.163,80 €
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.711.587,13 €	3.864.652,10 €
Betriebsergebnis	3.913.315,88 €	7.779.350,04 €
8. Erträge aus Beteiligungen	687.462,09 €	661.564,84 €
9. Erträge aus anderen Wertpapieren & Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	10.600,55 €	9.548,33 €
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7.640,34 €	973,10 €
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen	4.897,60 €	109.220,20 €
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.721.893,32 €	5.516.858,97 €
13. Ausgleichszahlungen an außenstehende Gesellschafter	315.038,34 €	1.137.517,04 €
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.048.925,36 €	2.159.319,45 €
15. Ergebnis nach Steuern	528.264,24 €	- 471.479,35 €
16. Sonstige Steuern	55.706,73 €	72.245,10 €
17. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn	472.557,51 €	1.706.275,55 €

18. Jahresfehlbetrag/ -überschuss	0,00 €	- 2.250.000,00 €
19. Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen	0,00 €	2.250.000,00 €
20. Bilanzgewinn	0,00 €	0,00 €

3.5.2 Wirtschaftliche Entwicklung

		2010	2015	2020	2021	2022
Stromabsatz	Mio. kWh	57	80	73	73	46
Gasabsatz	Mio. kWh	503	330	300	323	246
Wasserabsatz	Mio. m ³	1,3	1,5	1,4	1,3	1,4
Stromversorgungsnetz *	km	415	440	552	442	554
Gasversorgungsnetz	km	487	527	540	536	541
Wasserversorgungsnetz	km	208	228	228	227	228

* ab 2021 incl. Hausanschlüsse, analog zu Gas und Wasser

4. VR erneuerbare Energien eG

An der Genossenschaft VR erneuerbare Energien eG sind folgende Mitglieder beteiligt:

Jedes Mitglied hat 2 von 6 Geschäftsanteilen gezeichnet.

LKW Kitzingen GmbH	33,33 % der Anteile	=	20.000,00 €
BayWa AG München	33,33 % der Anteile	=	20.000,00 €
VR Bank Kitzingen eG	<u>33,33 % der Anteile</u>	=	<u>20.000,00 €</u>
	<u>100 % der Anteile</u>	=	<u>60.000,00 €</u>

Aus der Satzung der VR erneuerbare Energien eG Kitzingen:

Gegenstand des Unternehmens ist die

- Planung und Durchführung von Projekten zur Erzeugung erneuerbarer Energien auf lokaler und regionaler Ebene, die Beteiligung an Projekten zur Erzeugung erneuerbarer Energien
- Planung und Durchführung von Maßnahmen zur Förderung erneuerbarer Energien und des Klimaschutzes vor Ort und in der Region
- Gründung und Beteiligung an Gesellschaften, deren Gesellschaftszweck auf die Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien ausgerichtet ist, sowie die Geschäftsführung für diese Gesellschaften zu übernehmen.

Aus dem Jahresabschluss 2022 zum 31.12.2022 (Lang & Partner Treuhand GmbH Steuerberatungsgesellschaft, Kitzingen):

4.1 Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

	Aufwandsentschädigung/Bezüge 2022
Vorstand: Ulrich Fluhrer	5.400,00 €

Ein Aufsichtsrat besteht nicht. Stattdessen nimmt der Bevollmächtigte die zugewiesenen Aufgaben wahr.

Die Generalversammlung besteht aus den Mitgliedern der Genossenschaft (VR Bank Kitzingen eG, BayWa AG München, LKW Kitzingen GmbH).

In 2022 fand eine ordentliche Generalversammlung zur Feststellung des Jahresabschlusses statt.

4.2 Investitionen und Kredite

Im Geschäftsjahr 2022 wurden Kredite für den Bau einer PV-Freiflächenanlage aufgenommen.

4.3 Schuldenstand

Es bestehen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 794.296,57 € für die Finanzierung der PV-Freiflächenanlage.

4.4 Vermögens- und Finanzlage

Die Vermögens- und Finanzlage ist geordnet, die Zahlungsfähigkeit der Genossenschaft ist gegeben.

Bilanz:

Aktiva

	31.12.2021	31.12.2022
A. Anlagevermögen	50.000,00 €	50.000,00 €
B. Umlaufvermögen	44.241,99 €	836.595,17 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	207,89 €	207,89 €
Bilanzsumme	94.449,88 €	886.803,06 €

Passiva

	31.12.2021	31.12.2022
A. Eigenkapital	89.633,26 €	90.324,32 €
B. Rückstellungen	2.723,45 €	2.150,00 €
C. Verbindlichkeiten ggü.		
1. Lieferungen und Leistungen	0,00 €	794.296,57 €
2. Sonstige Verbindlichkeiten	2.093,17 €	32,17 €
Bilanzsumme	94.449,88 €	886.803,06 €

4.5 Ertragslage

Die Ertragslage der VR erneuerbare Energien eG ist geordnet.

Gewinn- und Verlustrechnung

	2021	2022
1. Sonstige betriebliche Erträge	0,80 €	0,00 €
2. Personalaufwand	6.399,60 €	6.436,09 €
3. Abschreibungen	62,00 €	0,00 €
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	13.006,17 €	13.778,07 €
Betriebsergebnis	- 19.466,97 €	- 20.214,16 €
5. Erträge aus Beteiligungen	22.105,00 €	22.337,69 €
6. Erträge aus anderen Wertpapieren	0,00 €	0,00 €
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00 €	2.374,02 €
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	678,72 €	941,55 €
9. Ergebnis nach Steuern	1.959,31 €	691,06 €
10. Jahresfehlbetrag/ -überschuss	1.959,31 €	691,06 €

5. Viscontto GmbH

Am Stammkapital der Viscontto GmbH sind folgende Gesellschaften beteiligt:

LKW Kitzingen GmbH	22 % der Anteile	=	110.000,00 €
Stadtwerke Ansbach GmbH	22 % der Anteile	=	110.000,00 €
Energieversorgung Lohr-Karlstadt und Umgebung GmbH & Co.KG	22 % der Anteile	=	110.000,00 €
e-werk Sachsenwald GmbH	22 % der Anteile	=	110.000,00 €
STADTWERKE KELHEIM GmbH & Co.KG	<u>12 % der Anteile</u>	=	<u>60.000,00 €</u>
	<u>100 % der Anteile</u>	=	<u>500.000,00 €</u>

Die Viscontto GmbH ist ein Unternehmen, das sich als Business Service Provider (BSP) für kleinere und mittlere Energieversorgungsunternehmen als strategischer Partner positioniert hat. Damit unterstützt das Unternehmen strategisch und operativ alle Prozesse und Dienstleistungen für Strom-, Gas-, Wärme- und Wasserversorgungs- sowie Abwasserentsorgungsunternehmen, vornehmlich für die unmittelbaren und mittelbaren Gesellschafter der Gesellschaft.

5.1 Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

	Aufwandsentschädigung/Bezüge 2022
Wolfgang Krug (Handelsfachwirt)	Für die Angaben der Vergütung des alleinigen Geschäftsführers wird von der Schutzklausel gem. § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht. Der Jahresabschluss der Viscontto GmbH enthält keine Angaben zu den Gesamtbezügen der Geschäftsführung (Art. 94 Abs. 3 GO).

5.2 Investitionen und Kredite

Die Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und in das Sachanlagevermögen mit 59.421 € (Vorjahr 83.806 €) betreffen überwiegend die Anschaffung von Software und Hardware.

5.3 Schuldenstand

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen nicht.

5.4 Vermögens- und Finanzlage

Das Eigenkapital entspricht dem gezeichneten Kapital i. H. v. 500.000 €, der Kapitalrücklage in Höhe von 30.000 €, dem Gewinnvortrag aus Vorjahren mit 1.487.914 € und dem Jahresgewinn für 2022 mit 228.303 € und beträgt insgesamt 2.246.218 € (Vorjahr 2.017.914 €). Bei einer Bilanzsumme von 3.271.104 € (Vorjahr 2.755.440 €) beträgt die Eigenkapitalquote somit 68,7 % (Vorjahr 73,2 %).

Die wirtschaftliche Lage des Unternehmens ist geordnet. Die Zahlungsbereitschaft war jederzeit gegeben.

Bilanz:

Aktiva

	31.12.2021	31.12.2022
A. Anlagevermögen	634.455,00 €	539.664,29 €
B. Umlaufvermögen	2.110.266,69 €	2.729.547,42 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	10.718,63 €	1.892,35 €
Bilanzsumme	2.755.440,32 €	3.271.104,06 €

Passiva

	31.12.2021	31.12.2022
A. Eigenkapital	2.017.913,86 €	2.246.217,63 €
B. Rückstellungen	267.250,50 €	290.650,00 €
C. Verbindlichkeiten		
1. aus Lieferungen und Leistungen	243.852,14 €	504.483,30 €
2. ggü. verbundenen Unternehmen	73.695,71 €	56.544,98 €
3. Sonstige Verbindlichkeiten	152.728,11 €	173.208,15 €
Bilanzsumme	2.755.440,32 €	3.271.104,06 €

5.5 Ertragslage

Gewinn- und Verlustrechnung

	2021	2022
1. Umsatzerlöse	10.511.982,46 €	10.809.516,96 €
2. Sonstige betriebliche Erträge	78.826,23 €	58.144,19 €
3. Materialaufwand	5.159.614,01 €	5.482.004,89 €
4. Personalaufwand	3.272.290,15 €	3.362.368,04 €
5. Abschreibungen	166.076,03 €	167.447,82 €
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.381.747,02 €	1.536.812,63 €
Betriebsergebnis	611.081,48 €	319.027,77 €
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	47,88 €	94,65 €
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.411,78 €	1.998,44 €
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	170.434,92 €	88.178,21 €
10. Ergebnis nach Steuern	434.282,66 €	228.945,77 €
11. Sonstige Steuern	780,00 €	642,00 €
12. Jahresüberschuss	433.502,66 €	228.303,77 €

6. 5G-Synergiewerk GmbH

Am Stammkapital der 5G-Synergiewerk GmbH sind folgende Gesellschaften beteiligt:

LKW Kitzingen GmbH	16,67 % der Anteile	=	20.000,00 €
Energieversorgung Lohr-Karlstadt und Umgebung GmbH & Co.KG	16,67 % der Anteile	=	20.000,00 €
Stadtwerk Tauberfranken GmbH	16,67 % der Anteile	=	20.000,00 €
energie schwaben GmbH *	16,67 % der Anteile	=	20.000,00 €
Stadtwerke Bad Hersfeld GmbH	16,67 % der Anteile	=	20.000,00 €
Stadtwerke Herford GmbH	16,67 % der Anteile	=	20.000,00 €
	<u>100 % der Anteile</u>	=	<u>120.000,00 €</u>

* Die energie schwaben gmbh ehemals erdgas schwaben gmbh hat bei der Gesellschafterversammlung am 04.08.2022 die Änderung des Firmennamens beschlossen. Die Eintragung im Handelsregister erfolgte am 10.10.2022.

Aus dem Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2022 zum 31.12.2022 (Baker Tilly GmbH & Co. KG, Düsseldorf):

Die Gesellschaft wurde am 28.05.2021 im Handelsregister B des Amtsgerichts Augsburg unter HRB 36189 eingetragen.

Gegenstand der 5G-Synergiewerk GmbH ist die Bündelung, Schaffung, Unterhaltung und Vermarktung von 5G-Antennenstandorten, deren Erschließung mit Strom und Breitband sowie artverwandte Dienstleistungen insbesondere im Bereich der Kommunikationstechnologie.

6.1 Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

	Aufwandsentschädigung/Bezüge 2022
Ralf Gerbershagen (Diplom-Ing. – FH)	Für die Angaben der Vergütung des alleinigen Geschäftsführers wird von der Schutzklausel gem. § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht. Der Jahresabschluss der Visconto GmbH enthält keine Angaben zu den Gesamtbezügen der Geschäftsführung (Art. 94 Abs. 3 GO).

6.2 Vermögens- und Finanzlage

Das bilanzielle Eigenkapital beträgt im Berichtsjahr 758.090,72 €. Im Vorjahr 175.938,72 €, da ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag ausgewiesen war. Das Stammkapital beträgt 120.000,00 € (Vorjahr 120.000,00 €). Eine insolvenzrechtliche Überschuldung zum 31.12.2021 wird ausweislich der Unternehmensplanung für

2022 durch eine positive Fortführungsprognose über das Geschäftsjahr 2022 hinaus aufgehoben. Die Gesellschaft erhielt im Januar 2022 eine Kapitalerhöhung in Höhe von 1.500.000,00 € und hat damit ausreichend liquide Mittel zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Verfügung.

Die Finanzlage der Gesellschaft ist geordnet.

Bilanz:

Aktiva

	31.12.2021	31.12.2022
A. Anlagevermögen	1.502,00 €	42.721,50 €
B. Umlaufvermögen	91.969,01 €	1.142.122,28 €
C. nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	175.938,72 €	0,00 €
Bilanzsumme	269.409,73 €	1.184.843,78 €

Passiva

	31.12.2021	31.12.2022
A. Eigenkapital	0,00 €	758.090,72 €
B. Rückstellungen	5.185,57 €	4.725,00 €
C. Verbindlichkeiten		
1. ggü. Kreditinstituten	175.479,75 €	0,00 €
2. aus Lieferungen und Leistungen	60.630,66 €	3.505,74 €
3. ggü. verbundenen Unternehmen	28.113,75 €	0,00 €
4. sonstige Verbindlichkeiten	0,00 €	52.361,88 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	366.160,44 €
Bilanzsumme	269.409,73 €	1.184.843,78 €

6.3 Ertragslage

Gewinn- und Verlustrechnung

	2021	2022
1. Umsatzerlöse	27.664,34 €	60.569,22 €
2. sonstige betriebliche Erträge	0,00 €	46,20 €
3. Materialaufwand	26.115,84 €	40.357,26 €
4. Personalaufwand	0,00 €	235.368,03 €
5. Abschreibungen	187,40 €	768,38 €
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	296.714,57 €	347.406,70 €
Betriebsergebnis	- 295.353,47 €	- 563.284,95 €
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	300,50 €	2.323,35 €
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	284,75 €	362,26 €
Jahresfehlbetrag	- 295.938,72 €	- 565.970,56 €

7. Kitzinger Baugesellschaft mbH

Am Stammkapital der Kitzinger Baugesellschaft mbH sind folgende Gesellschaften beteiligt:

Stadt Kitzingen	<u>100 % der Anteile</u>	=	<u>25.564,59 €</u>
	<u>100 % der Anteile</u>	=	<u>25.564,59 €</u>

Aus dem Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2022 zum 31.12.2022 (Verband Bayerischer Wohnungsunternehmen e.V., München):

Gegenstand und Zweck der Gesellschaft ist vorrangig eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung (gemeinnütziger Zweck).

Bestandsangaben (31.12.2022):

Die Gesellschaft verwaltete:

86 Häuser mit 573 Wohnungen

7 gewerbliche Einheiten

336 Garagen und Stellplätze

Wohn- und Nutzfläche insgesamt 38.762 m²

Die Gebäude sind teilweise auf Erbbaurechtsgrundstücken mit einer Laufzeit von 99 Jahren errichtet; diese enden zwischen 2055 und 2066. Die Leerstandsquote zum 31.12.2022 betrug 3,8 %.

Die Gesellschaft verwaltete für die Stadt Kitzingen:

196 Wohnungen

23 Garagen und Stellplätze

7.1 Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

	Aufwandsentschädigung/Bezüge 2022 (brutto)
Rebecca Hick seit 01.01.2019 (Dipl. Betriebswirtin-Bau)	90.000,00 € (mtl. Bruttoentgelt i. H. v. 7.500,00 €)

Aufsichtsrat

<u>Vorsitzende</u>	
Stefan Güntner (Oberbürgermeister)	
Timo Markert- stellv. Vorsitzender -	
<u>Mitglieder</u>	
Gertrud Schwab	Sabrina Stemplowski
Manfred Freitag	Dr. Gisela Kramer-Grünwald
Andrea Schmidt	Klaus Heisel
Dirk Wittmann	Werner May
Klaus Christof	Bianca Tröge
Astrid Glos	

Die Amtszeit des Aufsichtsrats entspricht der Wahlperiode des Stadtrats.

Der Aufsichtsrat setzt sich nach dem Gesellschaftsvertrag aus 13 Mitgliedern zusammen. Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 160 € pro Jahr. Die Vergütung wird jeweils zum 15.12. eines jeden Jahres ausgezahlt. 2022 wurden insgesamt 2.080,00 € ausbezahlt.

Es fanden 2022 vier Aufsichtsratssitzungen statt.

Gesellschafterversammlung

<u>Vorsitzender</u>	
Stefan Güntner	Rebecca Hick – Geschäftsführerin –

Gemäß Gesellschaftervertrag vereinigt der Vorsitzende das Stimmrecht der Stadt Kitzingen auf sich. Die Wahrnehmung des Stimmrechts und Vertretung des Gesellschafters

bedarf der Ermächtigung durch den Stadtrat. Bei den Gesellschafterversammlungen ist die Geschäftsführung anwesend. Da der Oberbürgermeister Mitglied des Aufsichtsrates ist, wird vom Stadtrat ein nicht dem Aufsichtsrat angehörendes Stadtratsmitglied entsandt und beauftragt, gemäß dem Stadtratsbeschluss dem Aufsichtsrat Entlastung zu erteilen. Im Jahr 2022 fand eine Gesellschafterversammlung statt.

7.2 Investitionen und Kredite

Die Investitionstätigkeit des Unternehmens betraf im Kalenderjahr 2022 neben den Baukosten der Baumaßnahme Breslauer Straße 20 bis 32, Wohnungseinzelmodernisierungen und die Modernisierung der Treppenhäuser Kanzler-Stürzel-Straße 5 und 7. Der Instandhaltungsaufwand des eigenen Wohnungsbestandes belief sich im Kalenderjahr 2022 auf 611.800 € (Vorjahr 676.400 €).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie die Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern betreffen ausschließlich langfristige Objektfinanzierungen. Die Zinsen für langfristige Darlehen werden langfristig mit Zinsbindungen gesichert.

Die Finanzverbindlichkeiten haben sich durch planmäßige Tilgungen um 242.800 € vermindert und um 5.095.000 € durch die Aufnahme von Darlehen für den Neubau Breslauer Str. 20 bis 32 erhöht auf insgesamt 18.245.100 € (Vorjahr 13.384.200 €).

7.3 Schuldenstand

Verbindlichkeiten laut Bilanz:

Verbindlichkeiten	01.01.2022	Zugang	Abgang	31.12.2022
Gegenüber Kreditinstituten	12.568.053,91 €	4.945.229,52 €		17.513.283,43 €
Gegenüber anderen Kreditgebern (Stadt Kitzingen)	835.993,93 €		50.123,10 €	785.870,83 €
Erhaltende Anzahlungen	778.367,99 €	259.845,67 €		1.038.213,66 €
Aus Vermietung (im Voraus bez. Miete)	36.691,28 €		16.531,86 €	20.159,42 €
Aus Lieferungen und Leistungen	564.531,59 €	156.429,67 €		720.961,26 €
Sonst. Verbindlichkeiten	32.555,64 €	3.429,90 €		35.985,54 €
Gesamtbetrag	14.816.194,34 €	5.364.934,76 €	66.654,96 €	20.114.474,14 €

7.4 Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme der Kitzinger Baugesellschaft mbH hat sich gegenüber dem Vorjahr um 7.643.507,91 € auf eine Gesamtsumme von 32.055.321,09 € (Vorjahr 24.411.813,18 €) erhöht.

Auf der Vermögensseite erhöhten sich die langfristigen Investitionen aufgrund der fortgeführten Modernisierungs- und Neubautätigkeit. Die planmäßigen Abschreibungen werden dadurch nicht sichtbar.

Die flüssigen Mittel sinken im Vergleich zum Vorjahr um 662.000 € auf 2.133.500 €. Die Eigenmittel erhöhen sich durch den Jahresüberschuss des Geschäftsjahres. Dem steht ein Verbrauch der Rückstellungen für Bauinstandhaltung gegenüber.

Das langfristige Fremdkapital vermindert sich aufgrund von planmäßigen Darlehenstilgungen auf der einen Seite und erhöhten sich durch die Aufnahme von Darlehen für den Neubau Breslauer Str. 20 bis 32 bei der HypoVereinsbank und der Bayern LB auf der anderen Seite.

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist geordnet.

Die Liquiditätslage des Unternehmens ist zufriedenstellend; es sind derzeit und für die überschaubare Zukunft keine Engpässe zu erwarten. Die Finanzlage ist geordnet. Die Zahlungsbereitschaft war im Berichtszeitraum jederzeit gegeben.

Bilanz:

Aktiva

	31.12.2021	31.12.2022
A. Anlagevermögen	20.405.794,04 €	28.690.894,12 €
B. Umlaufvermögen	3.966.294,49 €	3.324.707,68 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	39.724,65 €	39.719,29 €
Bilanzsumme	24.411.813,18 €	32.055.321,09 €

Passiva

	31.12.2021	31.12.2022
A. Eigenkapital	7.383.410,47 €	7.781.943,61 €
B. Rückstellungen	2.199.155,22 €	4.141.879,23 €
C. Verbindlichkeiten ggü.		
1. Kreditinstituten	12.568.053,91 €	17.513.283,43 €
2. anderen Kreditgebern	835.993,93 €	785.870,83 €
3. Erhaltene Anzahlungen	778.367,99 €	1.038.213,66 €
4. aus Vermietung	36.691,28 €	20.159,42 €
5. Lieferungen und Leistungen	564.531,59 €	720.961,26 €
6. Sonstige Verbindlichkeiten	32.555,64 €	35.985,54 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	13.053,15 €	17.024,11 €
Bilanzsumme	24.411.813,18 €	32.055.321,09 €

7.5 Ertragslage

Die Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung erhöhten sich im Berichtsjahr, aufgrund der Erstvermietung Breslauer Straße 22 bis 32 und der Vollausswirkung der im Jahr 2021 durchgeführten Mieterhöhungen gemäß § 558 BGB um 198.800 € auf 2.982.600 € (Vorjahr 2.783.800 €). Die Umsatzerlöse aus Betreuungstätigkeit erhöhen sich auf 71.700 € (Vorjahr. 70.000 €). Die Umsatzerlöse aus anderen Lieferungen und Leistungen betragen 124.200 € nach 113.040 € im Vorjahr.

Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt für das Jahr 2022 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 398.533,14 € (Vorjahr 109.199,57 €) ab.

Die Ertragslage ist zufriedenstellend.

Die Eigenmittelrentabilität lag 2022 bei 0,1 % (Vorjahr 0,1 %).

Gewinn- und Verlustrechnung

	2021	2022
1. Umsatzerlöse	2.966.922,90 €	3.178.445,56 €
2. Erhöhung des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grundstücken	23.422,07 €	79.380,55 €
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	102.569,59 €	83.839,34 €
4. Sonstige betriebliche Erträge	187.390,14 €	435.715,16 €
5. Aufwendung für bezogene Lieferungen & Leistungen	1.603.267,35 €	1.547.959,16 €
6. Personalaufwand	598.210,16 €	667.639,13 €
7. Abschreibungen	578.852,77 €	657.297,93 €
Betriebsergebnis	499.974,42 €	904.484,39 €
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	255.432,66 €	243.372,97 €
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	40,00 €	40,01 €
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	97.635,47 €	227.917,11 €
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00 €	0,00 €
12. Ergebnis nach Steuern	146.946,29 €	433.234,32 €
13. Sonstige Steuern	37.746,72 €	34.701,18 €
14. Jahresüberschuss	109.199,57 €	398.533,14 €

8. Sparkasse Mainfranken Würzburg

Die Sparkasse Mainfranken Würzburg ist eine rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts mit Sitz in Würzburg. Kommunale Trägerkörperschaft ist der Zweckverband Sparkasse Mainfranken Würzburg. Mitglieder des Zweckverbands sind die Stadt Würzburg, der Landkreis Würzburg, der Landkreis Main-Spessart, der Landkreis Kitzingen, die Stadt Kitzingen, die Stadt Ochsenfurt, die Stadt Iphofen und die Stadt Lohr am Main.

Grundsätzlich betreibt die Sparkasse alle banküblichen Geschäfte, soweit es das bayerische Sparkassengesetz und die auf Grund dieses Gesetzes erlassenen Rechtsverordnungen oder die Satzung der Sparkasse vorsehen.

Die Sparkasse unterliegt dem Regionalprinzip. Sie bietet mit ihren Partnern aus der Sparkassen-Finanzgruppe Finanzdienstleistungen und -produkte an. Dabei steht im Vordergrund, auf Grundlage der Markt- und Wettbewerbsanforderungen vorrangig im Geschäftsgebiet (Landkreise Kitzingen, Main-Spessart, Würzburg und Stadt Würzburg) den Wettbewerb zu stärken und alle Bevölkerungskreise, die Wirtschaft und die öffentliche Hand ausreichend mit geld- und kreditwirtschaftlichen Leistungen zu versorgen. Zum 31.12.2022 unterhielt die Sparkasse 35 Beratungszentren mit 30 Filialen, also 65 Standorte (31.12.21: 65) und 22 (31.12.21: 21) Selbstbedienungs-Standorte sowie 10 weitere

Geldausgabeautomaten, eine Internet-Filiale, ein Kunden-Service-Center (telefonische Filiale) und ein Beratungszentrum Digit@I unterhielt.

8.1 Organe

8.1.1 Organe Zweckverband Sparkasse Mainfranken Würzburg

Die **Verbandsversammlung** besteht aus dem Verbandsvorsitzenden, seinen 3 Stellvertretern und 28 weiteren Verbandsräten. Die Verbandsräte sind ehrenamtlich tätig (die monatliche Pauschalentschädigung beträgt: für den Verbandsvorsitzenden 150,00 €, für die Stellvertreter 75,00 €, für die anderen Verbandsräte 40,00 €).

8.1.2 Organe der Sparkasse

Vorstand

Bernd-Andreas Fröhlich - Vorsitzender -	
Jens Rauch	Jürgen Wagenländer

Verwaltungsrat

<u>Vorsitzender</u>	
Tamara Bischof - Vorsitzende - Landrätin des Landkreises Kitzingen	Thomas Eberth - stellv. Vorsitzende - Landrat des Landkreises Würzburg
Sabine Sitter - stellv. Vorsitzende - Landrätin des Landkreises Main-Spessart	Christian Schuchardt - stellv. Vorsitzender - Oberbürgermeister der Stadt Würzburg
<u>Mitglieder</u>	
Dr. Dirk Altenbeck	Dr. Adolf Bauer
Helmut Bregenzer	Stefan Güntner
Peter-Michael Himmel	Walter Höfling
Josef Hofmann	Peter Juks
Björn Jungbauer	Gerhard Kraft
Barbara Lehrieder	Dieter Lenzer
Hubert Liebstückel	Dr. Mario Paul
Matthias Pilz	Wolfgang Roth
Marion Schäfer-Balke	Monika Spindler-Krenn
Artur Steinmann	Dr. Reinhart Stumpf
Hans-Jürgen Weber	

8.2 Kredite / Schulden

Der Zuwachs der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ist hauptsächlich - trotz Teilrückführung längerfristigen Refinanzierungsgeschäften des Eurosystems (GLRG) - auf

kurz- und mittelfristige Geldaufnahmen bei Instituten der Sparkassen-Finanzgruppe zurückzuführen. Die zweckgebundene Mittelaufnahme für Weiterleitungsdarlehen/Programmkrediten stieg um 2,3 %.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten belaufen sich 2022 auf rd. 1.385 Mio. € (Vorjahr rd. 1.281 Mio. €).

8.3 Vermögens- und Finanzlage

Die Zahlungsfähigkeit der Sparkassen war jederzeit gegeben. Hauptrefinanzierungsquelle sind die Kundeneinlagen. Kurzfristige Kredite bzw. eingeräumte Kredit-/Dispositionslinien bei den Landesbanken wurden zeitweilig in Anspruch genommen. Die zur Erfüllung der Mindestreservevorschriften notwendigen Guthaben wurden in der erforderlichen Höhe bei der Deutschen Bundesbank unterhalten.

Die Bilanzsumme erhöhte sich um 106 Mio. € (1,0 %) auf 10,774 Mrd. €.

Die Sparkasse blickt – bei schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen infolge des Russland-Ukraine-Krieges in Verbindung mit kräftigen Zinssteigerungen – auf ein nicht mehr zufriedenstellendes Geschäftsjahr 2022 zurück.

Die Nachfrage nach Unternehmenskrediten und Immobilienfinanzierungen war ursächlich für die positive Entwicklung bei den Kundenforderungen. Die Kundenverbindlichkeiten stagnierten. Der Trend zu kurzfristig verfügbaren Geldanlagen setzt sich fort. Das Kundendepotvolumen hat sich trotz kräftig gestiegenem Wertpapiernettoabsatzes durch deutliche Kursrückgänge reduziert.

Bilanz:

Aktiva

	31.12.2021	31.12.2022
1. Barreserve	1.191.759.775,45 €	137.983.494,94 €
2. Forderung an Kreditinstitute	115.322.909,99 €	1.111.502.506,39 €
3. Forderung an Kunden	6.794.335.828,78 €	7.066.669.041,20 €
4. Schuldverschreibungen u. Aktien	2.267.740.275,61 €	2.145.043.882,76 €
5. Beteiligungen u. Anteile an verbundenen Unternehmen	114.508.306,83 €	132.797.630,03 €
6. Sonstige Aktiva	179.884.248,22 €	175.645.750,38 €
7. Rechnungsabgrenzungsposten	4.000.375,27 €	4.266.887,44 €
Bilanzsumme	10.667.551.720,15 €	10.773.909.193,14 €

Passiva

	31.12.2021	31.12.2022
1. Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	1.280.894.388,21 €	1.385.446.619,99 €
2. Verbindlichkeiten ggü. Kunden	8.412.965.914,76 €	8.416.217.462,40 €
3. Treuhandverbindlichkeiten	17.223.898,18 €	16.353.594,44 €
4. Sonstige Verbindlichkeiten	4.722.773,70 €	5.875.587,72 €
5. Rechnungsabgrenzungsposten	1.454.676,45 €	893.733,11 €
6. Rückstellungen	95.930.238,69 €	94.451.499,79 €
7. Nachrangige Verbindlichkeiten	766.930,00 €	0,00 €
8. Fonds für allg. Bankrisiken	299.796.000,00 €	299.796.000,00 €
9. Eigenkapital	553.796.900,16 €	554.874.695,69 €
Bilanzsumme	10.667.551.720,15 €	10.773.909.193,14 €

8.4 Ertragslage

Der Zinsüberschuss bewegt sich über dem Niveau des Vorjahres. Der Zinsertrag inkl. Laufender Erträge aus Wertpapieren, Beteiligungen und Anteilen an verbundenen Unternehmen ist die bedeutendste Ertragsquelle. Dieser erhöhte sich um 14,4 Mio. €. Der Zinsaufwand ging um 0,3 Mio. € zurück. Im Zinsaufwand ist eine Zuführung zu einer Rückstellung für mögliche Zinsanpassungen bei langfristigen Sparverträgen berücksichtigt.

Der Provisionsüberschuss war höher. Im Wesentlichen konnte der gestiegene Provisionsertrag im Giro-, Bauspar-, Immobiliengeschäft und Wertpapiergeschäft die geringeren Provisionserträge aus der Versicherungsvermittlung ausgleichen.

Der verfügbare Gewinn lag unter dem Vorjahr und wie im Vorjahr unter dem Durchschnittswert der bayerischen Sparkassen.

Gewinn- und Verlustrechnung

	2021	2022
1. Zinserträge	108.130.449,72 €	116.005.060,10 €
2. Laufende Erträge	15.333.243,66 €	22.172.704,51 €
3. Provisionserträge	58.203.248,29 €	67.217.370,55 €
4. Nettoertrag des Handelsbestandes	113.645,86 €	63.110,38 €
5. sonstige betriebliche Erträge	16.064.010,70 €	11.670.486,54 €
6. Personalaufwand	130.592.941,21 €	133.504.897,37 €
7. Abschreibungen	5.930.720,98 €	6.443.156,08 €
Betriebsergebnis	61.320.936,04 €	77.054.457,87 €
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.636.607,37 €	8.129.785,72 €
9. Abschreibungen auf Wertberichtigungen auf Forderungen	2.819.079,42 €	66.870.577,44 €
10. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen	880.144,78 €	17.965.526,74 €
11. Zuführungen zum Fonds für allg. Bankrisiken	30.300.000,00 €	4.163,56 €
12. Ergebnis der norm. Geschäftstätigkeit	20.445.394,03 €	20.015.457,89 €
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag	13.876.385,97 €	18.937.662,36 €
14. Jahresüberschuss	6.569.008,06 €	1.077.795,53 €
13. Einstellung in Gewinnrücklagen	1.639.045,72 €	0,00 €
Bilanzgewinn	4.929.962,34 €	1.077.795,53 €

9. St. Bruno-Werk eG Würzburg (nachrichtlich)

Im Jahr 1949 wurde das St. Bruno-Werk eG Würzburg als Wohnungsgenossenschaft im Bistum Würzburg gegründet. Ziel der Genossenschaft war und ist es, Wohnraum mit sozialverträglichen Mieten zur Verfügung zu stellen und vor allem Menschen zu beheimen. Dies behält auch für die Zukunft des St. Bruno-Werks seine Gültigkeit, wenngleich der Wohnungsneubau derzeit nicht mehr vorrangige Aufgabe ist.

Da die Genossenschaft zwischen 1950 und 1960 auch in Kitzingen Neubauten errichtete, fasste der Stadtrat am 07.06.1950 den Beschluss, den Wohnungsbau durch den Kauf von 10 Genossenschaftsanteilen in Höhe von insg. 1.000 DM (520 €) zu unterstützen. Die staatsaufsichtliche Genehmigung erteilte die Regierung von Unterfranken mit Schreiben vom 03.04.1951, woraufhin der Beitritt zur Genossenschaft vollzogen werden konnte. Darüber hinaus förderte die Stadt Kitzingen den Wohnungsbau des St. Bruno-Werkes durch Ausreichung von Darlehen für Neubauten in Kitzingen.

Aktuell befinden sich im Stadtgebiet Kitzingen die Objekte Königsberger Str. 24, 26 und 28 sowie St.-Vinzenz-Platz 1, 6 und 7 mit Erbbaurecht im Eigentum des St. Bruno-Werkes. Darüber hinaus werden die Objekte Hindenburgring Nord 3 b, c, d, e, f und g durch die Genossenschaft verwaltet.

Der Gesamtbestand der Genossenschaft umfasst zum Stand 31.12.2022 folgende Einheiten:

2.814	Mietwohnungen
31	gewerbliche Einheiten
810	Garagen- und Tiefgaragenstellplätze
788	Stellplätze

Treuhänderisch verwaltet werden folgende Einheiten:

412	Mietwohnungen
383	Wohnheimplätze in 5 Studentenwohnheimen
206	gewerbliche Einrichtungen
433	Garagen- und Tiefgaragenstellplätze
411	Stellplätze

Die Stadt Kitzingen erhielt für das Geschäftsjahr Jahr 2022 (wie im Vorjahr) eine Dividende in Höhe von 15,60 €.

Der Jahresabschluss für 2022 enthält folgende wesentliche Kennzahlen:

- erwirtschafteter Jahresüberschuss in Höhe von 4.450,2 T€
- erzielte Umsatzerlöse in Höhe von 20,6 Mio. €
- Instandhaltungskosten in Höhe von 3,5 Mio. €
- Leerstandsquote zum 31.12.2022 (Gesamtleerstand) 1,5 %

Am 31.12.2022 gehörten der Genossenschaft nunmehr 3.626 Mitglieder an.

10. Gemeinnützige Baugenossenschaft für den Landkreis Kitzingen eG (nachrichtlich)

Die Gründung der Baugenossenschaft fiel in die Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg, die geprägt war durch die Folgen des Krieges, großer Not und fehlendem Wohnraum. Die gemeinsam zu tragende Not begünstigte genossenschaftliches Denken und Handeln. Die Baugenossenschaft für den Landkreis Kitzingen eG wurde 1948 als gemeinnütziges

Wohnungsunternehmen gegründet und am 30.07.1949 in das Genossenschaftsregister am Amtsgericht Würzburg eingetragen (Nr. 76).

Die Stadt Kitzingen hält seit 08.11.1973 zwei Anteile bei der Genossenschaft; zwei weitere Anteile wurden von den ehemals selbständigen Gemeinden Hohenfeld und Reppendorf erworben.

Die Baugenossenschaft bewirtschaftet heute 241 Wohnungen in 41 Häusern, 70 Garagen und 60 Stellplätze. Die Anwesen befinden sich neben Kitzingen in elf weiteren Gemeinden des Landkreises. Die Wohnungen zu erhalten und an die heutigen Erfordernisse und Vorschriften anzupassen und weiter preiswerten Wohnraum anzubieten ist oberstes Ziel der Baugenossenschaft.

11. Giltholzgemeinschaft (nachrichtlich)

Der Stadt Kitzingen liegen zu dieser Beteiligung nur wenige Unterlagen vor.

Das Giltholz ist ein Rechtlerwald, der seinen Namen der Organisationsform der Nutzer, einer sogenannten Waldgilde verdankt. Die Geschichte des Waldes ist eng mit der Kitzinger Bürgerschaft verbunden. Bereits 1534 tauchte im Kitzinger Amtssalbuch das „bürgerholtz“ auf. Es wurde an „hubner“ und „lehener“ vergeben, ohne dass die Stadtherrschaft der Markgrafen von Brandenburg-Ansbach informiert werden musste. Die Rechte der Bürger waren an ihre Grundstücke gekoppelt. Ihnen wurden verschiedene Anteile (eine Viertelhube entsprach einem Viertelmorgen Holz) des Waldes zugeordnet. Durch diese Grundstückskopplung blieb der Rechtlerkreis geschlossen und neu Zugezogene wurden bereits im 16. Jahrhundert nicht mehr aufgenommen.

Bei der Anlage des Grundbuchs zwischen 1900 und 1910 wurden die Anteilseigner alle einzeln eingetragen. Es entstand ein Verwaltergremium aus acht Rechtlern und einem Vorsitzenden, welches die Rechte der Anteilseigner wahren soll. Im Bewusstsein der Selbständigkeit ihrer Rechtspersönlichkeit und ihres Eigentums an dem im Bestandsverzeichnis des Grundbuchs aufgeführten Grundstück hat sich die „Körperschaft der Giltholzbesitzer“ zwischen 1919 – 1964 Satzungen gegeben.

Der Anteil der Stadt Kitzingen von 3 Morgen ist im Grundbuch eingetragen (380/17087). Die Gemeinschaft wird verwaltet durch Herrn Günter Schwab.

12. VR Bank Kitzingen eG (nachrichtlich)

Die VR-Bank Kitzingen eG ist eine eingetragene Genossenschaftsbank. Die Organe der Bank sind der Aufsichtsrat, der Vorstand und die Vertreterversammlung. Die Genossenschaft ist der amtlich anerkannten BVR Institutssicherung GmbH und der zusätzlichen freiwilligen Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. angeschlossen.

Zweck der Genossenschaft ist die wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder. Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von banküblichen Geschäften und das Dienstleistungsgeschäft.

Die VR-Bank Kitzingen eG teilte im Juli 2016 mit, Geschäftsbeziehungen künftig nur noch zu Mitgliedern der Genossenschaft zu unterhalten, damit die genossenschaftlichen Prinzipien voll umgesetzt werden können.

Die Stadt Kitzingen reagierte auf diese Mitteilung mit dem Kauf eines Anteils in Höhe von 100,00 €, um das bestehende Konto bei der VR-Bank auch weiterhin nutzen zu können (Stadtratsbeschluss vom 04.10.2016). Folgende Vorteile ergeben sich zusätzlich durch die Mitgliedschaft:

- jährliche Dividende von 5 % auf den ersten, voll eingezahlten Geschäftsanteil

Im Jahr 2022 wurde eine Dividendenauszahlung in Höhe von 4,21 € verbucht.

Mit Stand 31.12.2022 hat die VR-Bank Kitzingen eG 21.498 Mitglieder, bei 86 Mitarbeitern und 3 Auszubildenden/Verbundstudenten. Es wird eine Geschäftsstelle betrieben (ohne SB-Geschäftsstellen).

Die Bilanzsumme für das Geschäftsjahr 2022 beträgt 884,2 Mio. €. Sie liegt damit um 0,4 % unter dem Niveau des Vorjahres (887,5 Mio. €). Der Bilanzgewinn in Höhe von 157.665,94 € wird als 5%ige-Dividendenzahlung an die Mitglieder ausgeschüttet. Dies entspricht einem Betrag von 106.362,10 €. Der Rest (51.303,84 €) wird der Ergebnisrücklage gutgeschrieben.